

Mindestumfang der Selbstüberwachung von Abwasserbehandlungsanlagen nach § 75 BbgWG

Ausbaugröße 10 000 und mehr EW

Untersuchungsgegenstand	Betriebskenndaten	Einheit	Häufigkeit der Untersuchung	Art der Bestimmung, Durchführung und Protokollierung
Zu- oder Ablauf	Abwasserdurchfluss	l/s	kontinuierlich	Registrierung des Momentwertes auf Schreibstreifen Mengenintegration mittels Zählwerk o. Ä. Protokollierung von minimalem und maximalem Durchfluss und der Tagesabwassermenge
Rechengut	Menge	m ³	nach Anfall	Protokollierung von Datum, Menge und Verbleib
Sandfanggut	Menge	m ³	nach Anfall	Protokollierung von Datum, Menge und Verbleib
Zulauf (Vorklärung)	pH-Wert Leitfähigkeit	- mS/m	kontinuierlich kontinuierlich	Registrierung auf Schreibstreifen und tägliche Protokollierung von Minimum/Maximum mit Uhrzeit
Zulauf zum biologischen Reaktor	BSB ₅ CSB oder TOC	mg/l mg/l	wöchentlich wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾ Messung gemäß ¹⁾
	P _{ges.}	mg/l	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
	N _{ges.} oder TN _b	mg/l	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
Biologischer Reaktor	Temperatur	°C	wöchentlich	
- Belebungsbecken	Schlammvolumenanteil	ml/l	arbeitstäglich	Messung gemäß ¹⁾
	Schlamm Trockensubstanz	g/l	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
	Schlammindex	ml/g	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
	Rücklaufschlamm-Trockensubstanz	g/l	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
	Rücklaufverhältnis	%	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
	O ₂ -Konzentration	mg/l	kontinuierlich	Registrierung des Momentwertes auf Schreibstreifen
	mikroskopisches Bild	-	monatlich	
- Tauchkörper	O ₂ -Konzentration	mg/l	kontinuierlich	Registrierung des Momentwertes auf Schreibstreifen Messung in der letzten Kaskade
- Tropfkörper	mikroskopisches Bild	-	monatlich	
- Tauchkörper	mikroskopisches Bild	-	monatlich	
Chemisch-physikalische Dosiereinrichtungen	Dosierung, Verbrauch	l/d oder kg/d	arbeitstäglich	Protokollierung der Einsatzstoffe (Produktname)
Nachklärung	Trübung,	cm	arbeitstäglich	Messung gemäß ¹⁾

Untersuchungsgegenstand	Betriebskenndaten	Einheit	Häufigkeit der Untersuchung	Art der Bestimmung, Durchführung und Protokollierung
	z. B. Sichttiefe			
Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage	CSB oder TOC	mg/l	wöchentlich ²⁾	Messung gemäß ¹⁾
	BSB ₅	mg/l	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
	pH-Wert	-	arbeitstäglich	Messung gemäß ¹⁾
	N _{ges.} oder TN _b	mg/l	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
	P _{ges.}	mg/l	wöchentlich	Messung gemäß ¹⁾
Fremdstoffe ³⁾	Menge	m ³	nach Anfall	Protokollierung von Datum, Herkunft, Menge und Verbleib
Schlammanfall	Menge	m ³	arbeitstäglich	
	Trockenrückstand	%	monatlich	
	Glühverlust	%	monatlich	
Schlammfäulung	Temperatur	°C	arbeitstäglich	
	pH-Wert	-	arbeitstäglich	
	Gasanfall	m ³	arbeitstäglich	
	Trockenrückstand	%	monatlich	
	Glühverlust	%	monatlich	
Schlammwasser	Menge	m ³ /d	arbeitstäglich	Protokollierung getrennt nach Anfallstellen
	absetzbare Stoffe	ml/l	monatlich	Protokollierung getrennt nach Anfallstellen
	BSB ₅ oder CSB oder TOC	mg/l	monatlich	Protokollierung getrennt nach Anfallstellen
	P _{ges.}	mg/l	monatlich	Protokollierung getrennt nach Anfallstellen
	N _{ges.} oder TN _b	mg/l	monatlich	Protokollierung getrennt nach Anfallstellen
Schlammabgabe	Nassschlammmenge	m ³	nach Anfall	Protokollierung von Datum, Menge und Verbleib
	entwässerte Schlammmenge	m ³	nach Anfall	Protokollierung von Datum, Menge und Verbleib
	Trockenrückstand	%	vierteljährlich	

1) Messungen an unterschiedlichen Wochentagen und Tageszeiten, um ein repräsentatives Bild zu erhalten

2) zweitägige Messungen bei Anlagen ab 50 000 EW

3) Fremdstoffe sind die mit Fahrzeugen zur Anlage angelieferten Abwässer und Schlämme, z. B. Deponiesickerwasser, Schlamm von Kleinkläranlagen